

Darstellung des Vorhabens „Elterncafé in den Schulen“

Einleitung

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist eine entscheidende Grundlage für den Bildungserfolg von Kindern. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft, in der Familien unterschiedliche sprachliche, kulturelle und soziale Hintergründe mitbringen, braucht es Räume des Austauschs, der Begegnung und des Vertrauens. Das Elterncafé bietet hierfür einen niedrigschwelligen und offenen Rahmen.

Aus Sicht des BTMB kommt diesem Vorhaben eine besondere Bedeutung zu. Viele Eltern mit Migrationsgeschichte stehen vor sprachlichen Barrieren oder fühlen sich mit dem deutschen Bildungssystem nicht ausreichend vertraut. Das Elterncafé schafft hier eine Brücke: Es ermöglicht Eltern, schulische Abläufe besser zu verstehen, Fragen zu stellen und in einen vertrauensvollen Dialog mit Lehrkräften zu treten. Gleichzeitig wird ihre Perspektive gehört und wertgeschätzt, sodass sie ihre Rolle als wichtigste Bildungsbegleiter ihrer Kinder selbstbewusst wahrnehmen können.

Damit trägt das Elterncafé dazu bei, Bildungsungleichheiten abzubauen, Partizipation und Integration zu fördern und die Schulgemeinschaft nachhaltig zu stärken. Schule wird so nicht nur als Lernort der Kinder erfahrbar, sondern auch als Begegnungs- und Mitwirkungsort für Eltern und Familien.

„Elterncafé in den Schulen“

Das Elterncafé ist als niedrigschwelliges, regelmäßiges Angebot für Eltern an den Schulen konzipiert. Es schafft einen geschützten und vertrauensvollen Rahmen, in dem sich Eltern über schulische Themen informieren, miteinander austauschen und in Kontakt mit Lehrkräften sowie weiteren schulischen Akteuren treten können. Ziel des Elterncafés ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu stärken, Bildungsbarrieren abzubauen und Eltern aktiv in den schulischen Alltag einzubeziehen.

Im Zentrum steht dabei die Förderung von Partizipation und Bildungsgerechtigkeit. Eltern erhalten die Möglichkeit, sich über Inhalte des Unterrichts, schulische Erwartungen sowie Mitwirkungsmöglichkeiten in Gremien zu informieren. Zugleich werden Themen aufgegriffen, die für den Familienalltag von besonderer Relevanz sind, wie etwa Sprachförderung, Mehrsprachigkeit, Übergänge im Bildungssystem, Mediennutzung oder Fragen der Erziehung. Durch diese thematische Vielfalt werden Eltern in ihrer Rolle als wichtigste Bildungsbegleiter ihrer Kinder gestärkt.

Qualifizierungskonzept des BTMB für Lehrkräfte zur Durchführung von Elterncafés

1. Zielsetzung der Qualifizierung

- Lehrkräfte befähigen, Elterncafés professionell zu planen, zu moderieren und nachhaltig zu gestalten.
- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit, Diversität und Demokratiebildung.
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Kompetenzen, um Eltern aktiv einzubinden.
- Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten für den Dialog mit unterschiedlichen Elternmilieus.

2. Zielgruppe

- Lehrkräfte aller Schulformen, die Elterncafés initiieren oder begleiten.
- Schulsozialarbeiter:innen, pädagogische Fachkräfte oder Multiplikator:innen in der Elternarbeit.

3. Inhalte der Qualifizierung

1. Grundlagen und Ziele von Elterncafés
 - Rolle des Elterncafés im Schulleben
 - Elternarbeit als Schlüssel für Bildungserfolg und Integration
2. Kommunikation und Gesprächsführung
 - Wertschätzende Gesprächsführung mit Eltern
 - Umgang mit sprachlichen Barrieren, Einsatz von Mehrsprachigkeit
 - Konfliktmanagement und Deeskalation
3. Interkulturelle und kultursensible Kompetenz
 - Lebenswelten von Familien mit Migrationsgeschichte
 - Sensibilisierung für unterschiedliche Erziehungsvorstellungen
 - Anerkennung von Mehrsprachigkeit als Ressource
4. Demokratiebildung und Partizipation
 - Elterncafés als Orte demokratischer Aushandlung
 - Methoden, um Partizipation zu fördern (z. B. Eltern als Expert:innen einbinden)
 - Stärkung der Demokratiekompetenzen in Familie und Schule
5. Methoden & Moderationstechniken
 - Moderationsmethoden (z. B. World Café, Fishbowl, Kleingruppenarbeit)
 - Aktivierende Methoden für Dialog und Austausch
 - Praxisbeispiele und Best-Practice
6. Organisation und Nachhaltigkeit
 - Planung, Struktur und Regelmäßigkeit von Elterncafés
 - Kooperation mit Vereinen, Migrantenorganisationen, Beratungsstellen
 - Dokumentation und Evaluation der Ergebnisse

4. Methodik der Qualifizierung

- Workshops mit Praxisübungen (Rollenspiele, Fallanalysen, Simulation von Elterncafé-Situationen)
- Input-Phasen zu theoretischen Grundlagen
- Peer-Learning: Austausch unter den Lehrkräften
- Erarbeitung von Handlungsplänen für die eigene Schule

5. Dauer & Rahmen

- Basismodul: 2-tägige Fortbildung (je 6 Stunden) oder vier Zoomsitzungen
- Aufbaumodule: Vertiefungen zu Themen wie Demokratiebildung, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement
- Möglichkeit von Hospitationen bei bestehenden Elterncafés

6. Erwartete Wirkung

- Lehrkräfte sind sicherer in der Gestaltung und Moderation von Elterncafés.
- Eltern erleben Schule als offenen Begegnungsort.
- Vertrauen und Kooperation zwischen Elternhaus und Schule werden gestärkt.
- Elterncafés entwickeln sich zu festen Strukturen für Partizipation und Demokratiebildung in der Schulgemeinschaft.